STADT HALLE (SAALE)
DER OBERBÜRGERMEISTER

hallesaale
HÄNDELSTADT

Stadt Halle (Saale) · Marktplatz 1 · 06108 Halle (Saale)

Fachbereich Umwelt

Kerstin Ruhl-Herpertz

Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-4660
Telefax: 0345 221-4667
E-Mail: kerstin.ruhlherpertz@halle.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sie erreichen uns:
Straßenbahnlinien: 1, 2, 5, 6, 10
Station: Joliot-Curie-Platz

An die Mitglieder des Ausschusses
für Ordnung und Umweltangelegenheiten

05. Februar 2013

Umsetzung von Maßnahmen des „Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung wird entsprechend des derzeit vorliegenden Beschlussvorschlages zum „Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept" beauftragt, einen aus dem Maßnahmenprogramm zu entwickelnden Umsetzungsplan zu erarbeiten.
Als prioritäre Schwerpunkte der 36 vorliegenden Handlungsfelder wurden 13 der darin enthaltenen Maßnahmen (Konzept Seite 80) herausgelöst und sollen vorrangig in der Verantwortung der Verwaltung in den nächsten Jahren umgesetzt werden.
Im laufenden Jahr 2013 wird mit der Realisierung folgender herausgelöster Maßnahmen begonnen:

Allgemein

AG 5 Atlas „Erneuerbare Energien in Halle (Saale)"

Die Nutzung alternativer Energieträger und weitere klimaschützende Projekte werden vorgestellt und können als Grundlage für weitere Planungen dienen.
Der Atlas wird als Unterpunkt in den Umweltatlas der Stadt Halle (Saale) (http://umweltatlas.halle.de) integriert.
Vorläufige Inhalte werden sein:
- Erdwärmebohrungen
- Photovoltaikanlagen/ Solarthermie
- Wasserkraftanlagen
- Dachbegrünung
- Biomasseproduktion, Kurzumtriebsplantagen, Klimagarten
- Elektrotankstellen, Erd- und Flüssiggastankstellen
- P&R-Plätze, öffentliche fahrradabstellanlagen, teilAuto-Stellplätze
- Fernwärmestzungsgebiete, Fernwärmeversorgungsgebiete
- BHKW-Standorte
- Aufforstungsflächen
- Klimakarten (Frischluftbahnen, Kaltluftentstehungsgebiete, Wärmeinseln)

Saalesparkasse
Konto 380 011 855
BLZ 800 537 62
IBAN DE67 8005 3762 0380 0118 55
BIC NOLADE21HAL
Steuer-Nummer 111/144/00760

[redacted]

Finanzbedarf: ca. 2.500 Euro (Personalkosten IT-Dienstleistung), im Haushalt eingestellt

- Kataster geeigneter Dachflächen zur Solarenergienutzung/ Solarpotenzialanalyse für das Stadtgebiet auf der Grundlage vorhandener Daten (u.a. Luftbilder, 3D-Stadtmodell)

Finanzbedarf: ca. 12.000 Euro (externer Dienstleister)

Private Haushalte

PH 1 Hallenser lernen (klimafreundliches) Wohnen – Zielgruppenspezifische Energieberatung

Das Projekt der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt „Neustart fürs Klima" zielt auf die Verringerung des Energieverbrauches sowie die Verbesserung der Klimabilanz privater Haushalte durch verändertes Nutzerverhalten insbesondere nach Umzug in ein neues Lebensumfeld ab.
Das Projekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren beginnt im April 2013. Eine Kooperationsvereinbarung der Verbraucherzentrale mit der Stadt Halle (Saale) ist vorgesehen.

Das Bundesumweltministerium fördert das Vorhaben im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Halle ist eine Modellkommune.

Kommunale Einrichtungen

KE 3 Fuhrparkmanagement

Projekt „Mobilitätsoptimierung in der Stadt Halle (Saale)",
Informationsvorlage V/2012/11228

Maßnahmen in den Jahren 2013/2014:

- Optimierung der Mobilitätskosten und des Ressourceneinsatzes
- Bildung eines ämterübergreifenden Fuhrparks und Schaffung dazu notwendiger Infrastrukturen (z. B. Hard-/Software)
- Schaffung von Anreizen zur Reduzierung von Mobilitätsaufwendungen und zur verstärkten Nutzung von ÖPNV
- Prozessoptimierungen
- Bündelung von Sach- und Fachkompetenz in einem aufzubauenden Dienstleistungszentrum Mobilität (DLZM)
- Schulung von Kraftfahrern zum kostenoptimierten Fahrverhalten

Ziel: im Jahr 2014 haushaltswirksame Einsparungen über ca. 50.000 € und ab dem Jahr 2015 jährlich über ca. 155.000 €

Verkehr

VK 1 Vorfahrt für Bus und Bahn – Priorisierung des öffentlichen Verkehrs

Ziel: Emissionsminderung im Bereich Verkehr
Die Stadt Halle will sich am Landesprojekt „Umweltorientiertes Verkehrsmanagement" beteiligen. Dazu erfolgen die ersten Abstimmungen mit den Ministerien am 15. Februar 2013, so dass jetzt noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können.

VK 2 Fußgänger- und radverkehrsfreundliches Halle (Saale)

Erstellung einer Fußgänger-Roadmap im südlichen Stadtgebiet von Halle (Th.-Neubauer-Str./Murmansker Str.) mit Beteiligung von Bürgern und Interessenvertretern. Neben der Verankerung im Klimaschutzkonzept ist die Maßnahme gleichzeitig Bestandteil des abgeschlossenen europäischen Forschungsprojektes QUEST, an dem Halle als einzige deutsche Stadt teilnahm. Die Verwaltung prüft eine Möglichkeit der Umsetzung eines Projektes aus dem Audit-Prozess über Fördermittel.

Finanzbedarf: ca. 50.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Stäglin
Beigeordneter